

## Weitere Angebote

Dr. Kaija Voss

### Berühmte Architekten des 18.11. – 20.11. 19. und 20. Jhds

Inwieweit gehören Bauwerk und Erbauer zusammen? Erfahren Sie mehr über 12 Architektenpersönlichkeiten, zum Beispiel warum Leo von Klenze zusammen mit König Ludwig I „alten Plunder“ kaufte und Karl Friedrich Schinkel gezwungen war, besonders „billig“ für die Preußenkönige zu bauen, dass Adolf Loos wusste, dass ein Ornament ein Verbrechen ist und „warum ein Mann gut angezogen sein soll“, warum Ludwig Mies van der Rohe nicht „Mies“ genannt werden wollte, die Planerin der „Frankfurter Küche“, Margarete Schütte-Lihotzky, nicht kochte und Zaha Hadid den rechten Winkel hasste. Biographische Notizen und Filmausschnitte begleiten die Vorstellung der Entwürfe und Bauten.

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener

### Astrologie im Wandel der Weltbilder

18. – 20.11.

In Tageshoroskopen lassen sich heute noch schwache Spuren erkennen, die die Astrologie in ihrer fast 4000-jährigen Geschichte mit dem Ziel geschrieben hat, ein umfassendes Weltbild zu entwerfen, das dem Menschen in seiner Beziehung zum Kosmos Orientierung und Sinn gibt. Ausgestaltet mit einer symbol- und bilderreichen Sprache und einer hoch entwickelten Mathematik und Astronomie, hat sie bis in die Gegenwart überlebt. Aber die Weltbilder, die die Astrologie trugen, wechselten: aus Gestirngöttern wurden Gestirntelligenzen (Aristoteles), aus diesen Gestirngestirnen (Thomas von Aquin), „lebendige Kräfte“, die den Gestirnen innewohnen (Kepler), schließlich „Archetypen“ als psychische Kräfte (C.G. Jung).

Das Seminar lädt zu einer Reise durch die Geschichte der Astrologie ein, von den mesopotamischen Anfängen, durch die Antike, in die Reformationszeit bis in die moderne psychologische Astrologie.

## Datum

11. – 13.11.2022

Beginn 17.00 Uhr  
Ende 12.30 Uhr mit dem Mittagessen

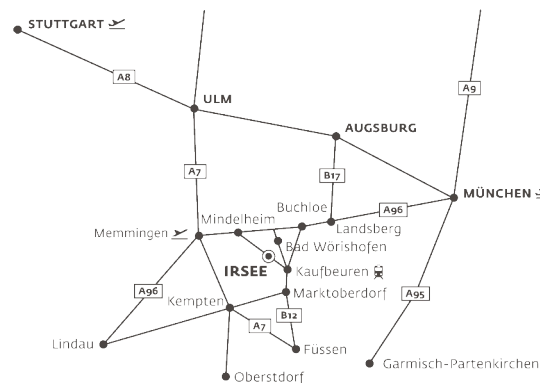
## Preis

Preis inkl. 2 x Vollpension  
EZ 295 € / DZ 250 €  
ohne Zimmer 184 €

## Kontakt

Schwabenakademie Irsee  
Klosterring 4  
87660 Irsee  
Telefon: 08341 906 - 661, - 662 und - 664  
E - Mail: buero@schwabenakademie.de  
Web: www.schwabenakademie.de

## Anfahrt



Bildnachweis: Wikimedia commons

Alkaios Sappho Staatliche Antikensammlungen 2416 n2.jpg

# Sappho von Lesbos „die zehnte Muse“

Frühe griechische Lyrik



## Freitag, 11. November 2022

**17.00 – 18.30 Uhr** Begrüßung  
Einführung in die griechische Lyrik

**18.30 Uhr** Abendessen

**20.00 – 21.30 Uhr** Homo – Erotik im alten Griechenland  
Ein Vorgeschmack auf Sappho

**15.00 – 16.30 Uhr** Sappho: „Die zehnte Muse“  
Biographisches, Musen- und Mädchenkreis

**16.30 Uhr** Kaffeepause

**17.00 – 18.30 Uhr** Liebes- und Hochzeitsgedichte

**18.30 Uhr** Abendessen

## Samstag, 12. November 2022

**9.00 – 10.30 Uhr** Archilochos: Spötter, Aussteiger und Liebedichter  
Alkaios und das Bild vom „Staatsschiff“

**10.30 Uhr** Kaffeepause

**11.00 – 12.30 Uhr** Hipponax, der Bettelpoet  
Tyrtaios: Kriegerische Töne aus Sparta  
Xenophanes und Solon: Philosophische und politische Gedichte

**12.30 Uhr** Mittagessen

## Sonntag, 13. November 2022

**9.00 – 10.30 Uhr** „Du hast keinen Anteil an den Rosen“:  
Gedichte zu Liebe, Abschied, Alter und Tod

**10.30 Uhr** Kaffeepause

**11.00 – 12.30 Uhr** Sappho – Rezeption von Catull zu Grillparzer bis Ulla Hahn  
Diskussion und Schlussbemerkungen

**12.30 Uhr** Mittagessen / Seminarende

Für den Besuch des Seminars sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

## Sappho von Lesbos, „die zehnte Muse“ – Frühe griechische Lyrik

Die Entdeckung des Ichs, Liebe und Tod, Frieden und Krieg sind Themen der griechischen Lyrik, die - in einer Zeit politischer und sozialer Veränderungen entstanden – menschliche Probleme aller Zeiten anzusprechen scheint. Wir werden uns in diesem Seminar vor allem mit der größten Dichterin der Antike, Sappho von der Insel Lesbos, beschäftigen. Ihre Lieder „stehen über den Liedern der Frauen, wie die des Homer über den Liedern der Männer stehen“. Sappho versammelte in ihrem „Musenheim“ junge Mädchen um sich, um sie zu erziehen, zu bilden und auf ihre Hochzeit vorzubereiten. Ein antikes Zeugnis vergleicht ihren Mädchenkreis mit dem Schülerkreis des Sokrates: „Beide haben gesagt, dass sie viele lieb haben und von allen Schönen gefangengenommen werden“. Was ist das Leben, fragt Sappho, wenn die goldene Aphrodite fehlt?

## Referent

**Peter Wonka**

StD i. R., Referent in der Erwachsenenbildung für Philosophie, Literatur, Politik und Geschichte. Marktoberdorf